

KONTAKTBRIEF

132 | Dezember 2024 – April 2025



**PRÜFT
ALLES**

**UND
BEHALTET
DAS GUTE**

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord München



Spirituelle Impuls

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

„Prüft alles und behaltet das Gute“ ^{1 Thess 5,21} – das ist die von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) aus 32 Vorschlägen ausgewählte Jahreslosung für 2025. Ein oft zitierter und pointierter Vers aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die noch junge Gemeinde in Thessalonich (heute Saloniki), geschrieben etwa um das Jahr 50 nach Christus und damit eines der ältesten schriftlichen Dokumente der frühen Kirche. Paulus hat diese Gemeinde auf einer seiner ersten Missionsreisen gegründet, musste die Stadt aber fluchtartig verlassen und reiste weiter nach Athen und später nach Korinth. Von dort aus schrieb er seinen Brief.

Thessalonich war damals eine große, bunte, rasch wachsende Hafenstadt mit Menschen aus verschiedenen Ländern, unterschiedlichen Sprachen und

Lebensformen. Heute würden wir wohl von einer multikulturellen Gesellschaft sprechen, unserer Situation wohl nicht unähnlich. Ich frage mich, ob die Empfehlungen des Paulus nicht auch uns heute Hinweise geben können, wie christliches Leben in einem offenen Umfeld aussehen könnte.

Wichtig scheint mir dabei, **die Jahreslosung 2025 in ihrem Kontext zu lesen**, aber auch zu hinterfragen, denn was Paulus schreibt, scheint mir doch sehr euphorisch zu sein:



**Freut euch zu jeder Zeit!
Betet ohne Unterlass!
Dankt für alles;
denn das will Gott von euch,
die ihr Christus Jesus gehört.
Löscht den Geist nicht aus!
Verachtet prophetisches
Reden nicht!
Prüft alles,
und behaltet das Gute!
Meidet das Böse
in jeder Gestalt!**

^{1 Thess 5,16–22}

Meine Gedanken dazu habe ich einmal in einem Brief an Paulus aufgeschrieben, den ich Ihnen gerne wiedergebe:

Lieber Paulus,

vielen Dank für deine Zeilen, die du aus Korinth geschrieben hast.

Ich muss sagen, du verstehst es, mich immer wieder wachzurütteln, aufzumuntern, aber auch nachdenklich zu machen; z. B. wenn du schreibst: Freut euch zu jeder Zeit.



Wenn ich dich und dein Leben nicht kennen würde, dann würde ich sagen: Du hast keine Ahnung vom Leben. Sich dauernd freuen? Das hat doch mit dem Leben nichts zu tun. Freude, das ist doch nur ein Teil des Lebens. Und bei vielen überwiegen oft Ärger, Verbitte- rung, Trauer und Angst.

Nun weiß ich, dass auch dein Leben alles andere als nur freudig war: Ich denke an deine sehr düstere Rolle bei den ersten Christenverfol- gungen und dann an die ver- schiedenen Gefängnisaufent- halte und Verfolgungen, die

du selber als Verfolgter erlit- ten hast. Dadurch bekommen deine Worte: „Freut euch zu jeder Zeit“ ein ganz anderes Gewicht.

Es geht wohl um eine **Grundein- stellung** zum Leben, darum, ob ich dem Leben und den Men- schen gegenüber positiv ein- gestellt bin oder eher negativ darüber denke. Ich gestehe, dass ich deinen Optimismus oft nicht teilen kann, und **ich frage mich, woher du deinen Optimis- mus nimmst.**

Dabei bin ich auch schon beim zweiten Punkt, der mir in dein- em Brief nicht ganz klar war. Du ermahnt uns: Betet ohne Unterlass. Schon wieder so eine Übertreibung. **Dauernd beten - das gelingt nicht einmal den christlichen Gemeinschaften** in den Klöstern. Vom Gebet allein kann niemand leben, auch nicht eine Gemeinde.



Vielleicht müssten wir einmal klären, was du mit Gebet meinst. Ich sage es einmal ganz allgemein: **Beten heißt für mich, mit Gott Verbindung zu haben**, wie immer die aussieht – mit Worten oder im Schweigen oder auch im Tanz und in meinem Tun. Dass da zwischen mir und Gott eine Beziehung ist, eine Beziehung, die trägt, die mich weitet und die mein Leben in einem anderen Licht – im Lichte Gottes – erscheinen lässt.

„Betet ohne Unterlass“ würde dann heißen: Sorgt euch um diese Beziehung, versucht sie aufrechtzuhalten.

Wenn ich diese Beziehung als bereichernd erlebe, dann gibt es sicher keinen Grund zum Pessimismus. Könnte das der Grund für deinen Optimismus sein und auch für deinen überschwänglichen Dank: „Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört.“?

Deine Mahnung: **„Lösch den Geist nicht aus!“, die spricht mir aus dem Herzen**. Als du das geschrieben hast, da war ja unsere Glaubensgemeinschaft noch in den Kinderschuhen. Alles war noch in Bewegung, im Aufbruch. Es gab zwar wie heute Gemeinden, aber der Weg, den diese Gemeinden gehen würden, der war noch

völlig offen. Es war ein Weg in eine unbestimmte Zukunft.

Unsere Situation ist heute eine andere und doch wieder ähnlich. 2000 Jahre haben ihre Spuren hinterlassen: Die christliche Glaubensgemeinschaft ist geteilt, es gibt gut funktionierende Institutionen, sehr feste Strukturen und verschiedene Kirchen- und Gemeindemodelle. Veränderungen in den einzelnen Kirchen sind oft mühsam, die Ökumene kommt nur langsam voran.

„Lösch den Geist nicht aus“ – das heißt doch aber – und so verstehe ich deine Worte – dass die Offenheit für Neues, die Suche nach neuen Wegen und zeitgemäßen Formen der Glaubensverwirklichung ein Grundanliegen jeder Gemeinde sein muss.



„Lösch den Geist nicht aus“ – hier bin ich **vielleicht sogar optimistischer als du: Der Geist Gottes lässt sich nicht auslöschen**, auch das zeigen 2000 Jahre unserer Geschichte.



Du schreibst: Verachtet prophetisches Reden nicht! Als ich das gelesen habe, habe ich nicht an die vielen Untergangspropheten gedacht, die das Ende von Glauben und Kirche prophezeien. Diese würden auch bei deiner Prüfung durchfallen, wenn du sagst: Prüft alles, und behaltet das Gute. Ist das ein Appell für Toleranz? **Du wünschst dir wohl eine offene Gemeinde**, die die Verständigung sucht, die wahrnimmt, was sie sieht, hört und fühlt, und die die Vielfalt anerkennt. Spricht daraus nicht auch eine große Gelassenheit?

Bei prophetischen Reden denke ich vor allem an die Stimmen, die uns immer öfter an unsere christliche Verantwortung erinnern in Fragen, die die ganze Menschheit betreffen: Frieden – Gerechtigkeit – Bewahrung der Schöpfung. Das sind die Herausforderungen heute, die wir immer noch viel zu wenig ernst nehmen.

Für deine Zeilen sage ich Dank, auch für deine Segenswünsche, die du anfügst und die mich zuversichtlich sein lassen:

**Der Gott des Friedens
heilige euch ganz und gar
und bewahre
euren Geist,
eure Seele
und euren Leib
unversehrt,
damit ihr ohne Tadel seid,
wenn Jesus Christus,
unser Herr, kommt.
Gott, der euch beruft,
ist treu;
er wird es tun.**

1 Thess 5,23f.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen für die kommende Zeit „engagierte Gelassenheit“ (Teilhard de Chardin) und Gottes Segen für das Jahr 2025: **„Prüft alles, und behaltet das Gute“**.

*Ihr
Siegfried Thuringer, Pfr.*



Aus der Gemeinde



Live-Stream und E-Mail

Hinweise zu den Gottesdiensten in St. Willibrord

Die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen können Sie auch über den Live-Stream mitfeiern. Diesen erreichen Sie während des Gottesdienstes unter folgendem Link:
<https://vk.syntorium.de/rooms/xx2-hjq-esc-xzd/join>

Die Gottesdienstordnungen (Gebete, Fürbitten, Predigt etc.) werden auch per E-Mail über den Gemeindeverteiler verschickt. Sollten Sie daran Interesse haben, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.



Taufe und Beitritte

Durch die Taufe wurde in die alt-katholische Kirche aufgenommen:

- ▶ **Valentin Alexander Emrich**,
am 20.10.2024 in
St. Willibrord.

Ihren Beitritt zur alt-katholischen Kirche haben erklärt:

- ▶ **Cornelia Frei**, Greiling
- ▶ **Gregor Schlapka**,
Oberpframmern
- ▶ **Thea Olpe**, Neubiberg
- ▶ **Hubert Bauer**, Hohenlinden

Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen den Beigetretenen, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde geistliche Beheimatung erfahren.

Verstorben

Wir gedenken der Verstorbenen der letzten Wochen:

- ▶ **Roswitha Pollinger**,
München, geb. 20.04.1953,
gest. am 22.08.2024
- ▶ **Ernestine Wetzl**,
Unterhaching,
geb. 05.05.1936,
gest. am 13.09.2024
- ▶ **Phineas Behr**, Germering,
geb. 10.06.1979,
gest. am 11.09.2024
- ▶ **Dr. Anselm Forster**,
München, geb. 20.01.1935,
gest. am 25.10.2024
- ▶ **Hellmut Baumeister**,
München, 20.04.1932,
gest. am 29.10.2024

*„Gott,
die Erinnerung an unsere
Verstorbenen ist uns kostbar.
In Ehrfurcht nennen wir ihre
Namen.
Du, Vater, kennst sie. Du hast
sie bei ihren Namen gerufen.
Rufe sie zu einem Leben bei dir
in deiner Freude und in deinem
Frieden.
Uns aber lass deine Nähe
spüren, dass wir inmitten der
vergänglichen Welt unsere
Herzen dort festmachen, wo die
unzerstörbare Freude ist“.*
aus:
Die Feier der Bestattung, Bonn 2011



Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde, im Namen des Kirchenvorstandes laden wir Sie zur ordentlichen Gemeindeversammlung am 23. März 2025 nach dem Sonntagsgottesdienst in den Döllingersaal ein. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wollen wir gemeinsam zu Mittag essen. Der Erlös dieses Solidaritätssessens ist für die anglikanische Schwesternschaft in Masasi, Tansania, bestimmt, die wir seit Jahren bei Schul- und Gesundheitsprojekten unterstützen.

*Für den Kirchenvorstand: Siegfried J. Thuringer, Pfr., 1. Vors.,
Anneliese Harrer, 2. Vors.*

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Bericht über die Lage der Gemeinde (§ 43 SGO) und Aussprache
- TOP 2:** Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2024 und des Prüfungsberichts mit Entlastung des Kirchenvorstandes (§ 42 Abs. 2 SGO)
- TOP 3:** Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 (§ 42 Abs. 2 SGO)
- TOP 4:** Wahl zweier Beauftragter für die Rechnungsprüfung
- TOP 5:** Festlegung der Höhe des jährlichen Kirchgeldes
- TOP 6:** Verschiedenes

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

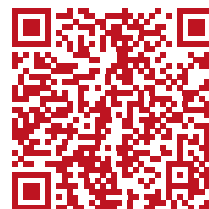
Im Namen des Kirchenvorstands bedanke ich mich bei allen, die durch das Kirchgeld und Spenden unsere Arbeit finanziell unterstützen.

Neben den in jedem Jahr anfallenden Kosten waren 2024 besonders die abschließenden Maßnahmen anlässlich der Kirchenrenovierung (Bankauflagen, Kirchenteppich, Beleuchtung Abgang Döllingersaal) und die Renovierung des Gartenhauses zu stemmen.

Der Ankauf der Skulptur „Haupt des Christus“ von A. Kuhnlein anlässlich der Ausstellung „Alles beginnt mit der Sehnsucht“ (N. Sachs) konnte vollständig durch Spenden finanziert werden.

Vielen Dank auch allen, die für diakonische Projekte der Gemeinde (z. B. Kirchenasyl, Diakoniefonds) gespendet haben. Sie können bei Überweisungen gerne einen Zweck benennen, für den Ihre Spende eingesetzt werden soll (z. B. auch Kirchenmusik, Blumenschmuck u. a.).

Alt-Kath. Pfarrgemeinde München,
IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60
(Evangelische Bank)



Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit wir unsere vielfältigen Aufgaben bewältigen können.

Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen herzlich.

*Siegfried Thuringer, Pfr.,
1. Vorsitzender des KV*

Alt-Kath. Kirchenkasse,
IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03
(Postbank München)



Kirchenzeitung

Unter dem Titel „Christen heute“ erscheint monatlich die Kirchenzeitung der alt-katholischen Kirche in Deutschland. Neben Berichten aus dem Leben der Gemeinden und des Bistums beschäftigen sich die Beiträge jeweils mit einem Schwerpunktthema, z.B. *Verstehen* (September 2024), *Wir und unsere Haustiere* (November 2024) oder *Der Tod und das Jenseits* (November 2024).

Sie erhalten die Kirchenzeitung am Schriftenstand in St. Willibrord oder können sie über das Pfarramt abonnieren. Der Preis für den Postbezug beträgt 25,00 €.



© Bistum / Christen heute

Jahrbuch 2025 mit Schwerpunktthema „tot“

Neu erschienen ist das aktuelle Jahrbuch des Bistums für das Jahr 2025. Neben dem liturgischen Kalender mit den Hinweisen auf die Lesungen, vor allem für das bevorstehende Lesejahr C, sowie den Gedenktagen, die an wichtige Ereignisse oder Persönlichkeiten erinnern, die ihren christlichen Glauben besonders vorbildhaft gelebt haben, enthält es auch zahlreiche Beiträge, die sich mit dem Schwerpunktthema des Jahrbuchs „tot“ beschäftigen.

Die Redaktion des Jahrbuchs hat sich, vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Thema Tod gerne umschifft, vermieden oder totgeschwiegen wird, dazu entschlossen, dieses weder eingängige noch leichte Thema als Schwerpunkt zu wählen. „Wie bei einem Kaleidoskop entstehen aus unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Herangehensweisen vielfältige Bilder vom Tod. Wir hoffen, dass die Beiträge in diesem Jahrbuch Ihnen helfen, Ihren persönlichen Zugang zum Tod besser kennenzulernen“, so formuliert

Weihnachtskarten für Diakoniewerke

Von unserer Krippe, die 2013 von Frauen und Männern aus unserer Gemeinde unter künstlerischer Anleitung von Iskra und Oreste May aus Ton gestaltet wurde, sind noch Weihnachtskarten (dreiteilig, DIN A6, 18 g) erhältlich.

Diese können im Weltladen gekauft oder über das Pfarramt bezogen werden. Preis: 1,50 Euro mit Kuvert, 10 Stück: 12,00 Euro zzgl. Versandkosten. Der Erlös geht an den Diakoniefonds der Gemeinde.



es Pfarrer Holger Laske, der verantwortliche Redakteur des Jahrbuchs, im Vorwort des aktuellen Jahrbuchs.

Neben dem Schwerpunktthema stellt sich mit der Gemeinde Offenburg auch wieder eine der Pfarrgemeinden des Bistums vor. Zudem werden in der Reihe „Menschen heute“ fünf Einzelpersönlichkeiten aus unserer Kirche porträtiert.

Das Jahrbuch ist am Schriftenstand in der Kirche oder über das Pfarramt erhältlich.



MittwochAbendKirche – eine Pause mit Gott?

In der Mitte der Woche dem Alltag für einen Augenblick entfliehen, durchatmen, innehalten, Zeit für Gott finden, sein Wort entdecken, gemeinsam Beten, Zuspruch erfahren und still werden. Ist Ihr Interesse geweckt – fühlen Sie sich angesprochen?

Jeden Mittwochabend ab 19 Uhr können Sie all das erleben oder einfach gesagt eine „Pause mit Gott“ finden. Unterschiedliche Gottesdienstformen vom Ökumenischen Gebet, Taizégebete, der altkirchlichen Lichtvesper bis hin zum Segnungs- und Salbungsgottesdienst warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Da die anglikanische Gemeinde

plant, ihren Evensong auf den 1. Sonntag im Monat zu verlegen, werden wir am 3. Mittwoch im Monat unterschiedliche Formate anbieten, die wir am Wochenende zuvor bekanntgeben werden (Vermeldungen, E-Mail-Verteiler). Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitfeiern und Mitbeten.

1. **Mi im Monat:** Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz)
2. **Mi im Monat:** Taizégebete
3. **Mi im Monat:** **ab Januar 2025 offene Form**
4. **Mi im Monat:** Altkirchliche Lichtvesper
5. **Mi im Monat:** Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Komplet

Am **Freitagabend** wird regelmäßig um **19.45 Uhr** die Komplet in St. Willibrord gebetet. Die Komplet ist das Nachtgebet der Kirche und die letzte Hore der Tagzeitenliturgie.

Rorate – Frühgottesdienste im Advent

„Taufe auf, o Himmel, da oben“ oder anders übersetzt „Ergieße dich, Himmel, von oben“ heißt es als Bitte in der Bibel^{Jesaja 45,8}.

Rorate ist das lateinische Wort für „(Auf)tauen“ oder „Ergießen“, das diesen Gottesdiensten den Namen gegeben hat.

Schon seit vielen Jahrhunderten hat die Kirche diese spezielle Anrufung in die Adventszeit gelegt. Denn was erwarten und feiern wir im Advent anderes, als dass der Himmel – gerade in einer Zeit der inneren und äußeren Kälte – nicht

„einfriert“ und verschlossen bleibt; dass Gott nicht fern im Himmel sitzen bleibt, sondern sich öffnet, die Erde „erwärmt“ und mit uns Kontakt aufnimmt. Und auch, dass wir uns öffnen für Gottes Gegenwart und Wirklichkeit in unserer Zeit und Welt. **Jeden Freitag im Advent** sind Sie dazu in einer meditativen Eucharistiefeier bei Kerzenschein eingeladen. Beginn ist **um 6.30 Uhr** in St. Willibrord. Anschließend besteht noch Gelegenheit zum **gemeinsamen Frühstück** im Döllingersaal.

Gottesdienste an Heiligabend

Um **15.00 Uhr** laden wir ein zur **Krippenfeier** für Vorschulkinder. Unsere **Christmette** feiern wir um **16.30 Uhr** und um **22.00 Uhr** sind wir eingeladen zum **Gottesdienst der anglikanischen Gemeinde** Church of Ascension.

Ökumenische Exerziten im Alltag 2025

Exerziten im Alltag sind eine Einladung, immer wieder eine Atempause einzulegen, ganz da zu sein und mitten in unserem Alltag Platz zu finden – für uns, unsere Sehnsucht und Gott.

Das Thema für die Exerziten 2025 ist: „Ich bin da“. In vier Wochen wird die Haltung der Achtsamkeit, des Im-Moment-Seins, auf verschiedene Arten eingeübt.

Die erste Woche beginnt mit Körperübungen, die die Aufmerksamkeit auf unsere Sinne richten. In der zweiten Woche geht es um das Wahrnehmen der eigenen Gefühle, um das, was jetzt gerade ist. Die dritte Woche nimmt dann die Beziehung zu Gott in den Blick, und die vierte Woche sucht nach Wegen, diese Haltung auch weiterhin im Alltag zu leben. Dieses Jahr sind die Exerziten besonders gut für Einsteiger geeignet, die sie neu für sich entdecken wollen.

Die Exerziten umfassen **vier volle Wochen**. Wir beginnen mit dem **ersten gemeinsamen Treffen am Donnerstag, dem 13. März 2025, um 19.30 Uhr**.



Wir treffen uns dann an den darauffolgenden **Donnerstagen jeweils um 19.30 Uhr**, um uns auszutauschen über die Erfahrungen der vergangenen Woche, um gemeinsam zu beten und zu üben und um eine Einführung in die nächste Woche zu erhalten. **Das letzte Treffen ist am 10. April 2025**.

In diesem Jahr planen wir, die Exerziten als Treffen im Gartenhaus anzubieten. Bei Bedarf werden sie auch hybrid – das heißt mit einer Zoomgruppe – durchgeführt.

Das Material für die ökumenischen Exerziten kostet in diesem Jahr 6,- €. Wir bitten um **Anmeldung bis zum 5. März 2025** über das Pfarramt.

Wir freuen uns auf Sie!

*Dirk Faulbaum und
Dr. Liesel Bach
Priester*innen im Ehrenamt*



Familiengottesdienste / Adventsfeier / Faschingsfeier

Am **3. Adventssonntag** (15. Dezember) feiern wir um **10.00 Uhr einen Familiengottesdienst**. Anschließend ist eine **vorweihnachtliche Feier** im Döllingersaal, zu der alle herzlich eingeladen sind. Nach dem Familiengottesdienst am **23. Februar, um 10.00 Uhr**, ist eine **Faschingsfeier** für Jung und Alt im Döllingersaal geplant.

Familienstammtisch

Bereits jetzt vormerken: Am **6. April** treffen sich interessierte Familien im Anschluss an den Gottesdienst zu einer **gemeinsamen Unternehmung**. Bisher waren wir zweimal beim Bowling und hatten viel Spaß und gute Gespräche. Wenn Ihr Euch angesprochen fühlt, meldet Euch bitte über das Pfarramt – jede Familie ist willkommen.

baf-Adventstreffen

Der Advent steht vor der Tür, und wir möchten uns zu einem gemütlichen Beisammensein treffen – mit adventlichen Texten, Liedern, Glühwein, Mandarinen und Plätzchen. Dazu laden wir Sie herzlich ein: am **Montag, dem 16. Dezember, um 19.30 Uhr im Gartenhaus**, Adalbertstraße 32!

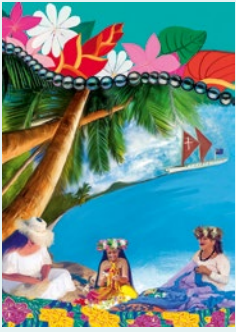
Wir sorgen für alles, freuen uns aber natürlich auch über Selbstgebackenes!

Es wäre schön, wenn einige von euch Lust und Zeit hätten zu kommen. Wir bitten um



Zusage bis Mittwoch, den 11. Dezember 2024, per E-Mail an das Pfarramt.

*Anneliese Harrer und
Beate Hesse-Engl*



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag
am 7. März 2025
– Cookinseln –

Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt, laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ – und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies, und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstags-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre

besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören und uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen oder Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expertinnen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulanerinnen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel,

Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Sie sind herzlich eingeladen, **am Freitag, dem 7. März 2025, den ökumenischen**

Weltgebetstags-Gottesdienst um 19 Uhr in St. Bonifaz in der Karlstraße mitzufeiern.

Die **Vorbereitungstermine** für unsere ökumenische Gruppe sind:

- ▶ Dienstag, 28. Januar 2025, um 19.30 Uhr: Landesinformation
- ▶ Montag, 10. Februar 2025, um 19.30 Uhr: Bibelarbeit
- ▶ Dienstag, 18. Februar 2025, um 19.30 Uhr: Vorbereitung des Gottesdienstes

Auch zu diesen Terminen herzliche Einladung nach St. Bonifaz in der Karlstraße.

© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.



Kirche im Radio

Unter dem Titel „Positionen“ können Sie in Bayern 2 Radio an folgenden Sonntagen eine alt-katholische Morgenfeier hören::

5. Januar, 6.45 Uhr:
Pfarrer Johannes Poiger,
Regensburg/Passau

16. Februar, 6.45 Uhr:
Pfarrer Sebastian Watzek,
Nürnberg

30. März, 6.45 Uhr:
Dekan i. R. Harald Klein,
Bruckmühl

© iStockphoto - Bananasock

Ökumenisches Gebet... der Christ*innen in der Maxvorstadt

Hierzu sind wir in der Regel am **ersten Mittwoch im Monat** sind wir um **19.00 Uhr** eingeladen. Es wird abwechselnd von den Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus, St. Willibrord sowie der evangelisch-reformierten Gemeinde vorbereitet. 2025 ist die römisch-katholische Gemeinde St. Bonifaz Gastgeberin: Wir treffen uns in der Krypta von St. Bonifaz (Karlstraße 34). **An diesen Abenden findet keine Mittwoch-AbendKirche** in St. Willibrord statt. Die nächsten Termine 2025: **8. (!) Januar, 5. Februar, 12. (!) März, 2. April**



Ökumenischer Jahresgottesdienst

Anlässlich der Weltgebetsoktav um die Einheit im Glauben findet am Mittwoch, dem 22. Januar 2025, um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in St. Matthäus statt.

© ManfredStelzer - iStock

Foto: Timo Neudorfer



Rückblicke

Fensterputzaktion der Männer: Ein Abenteuer im Gartenhaus!

Am 9. November 2024 hieß es: „Saubert macht Spaß!“ Fünf mutige Männer versammelten sich im Gartenhaus, um sich einem Fensterputz-Abenteuer der besonderen Art zu stellen. Ausgerüstet mit Eimern, Lappen und einem unerschütterlichen Willen, dem Schmutz zu Leibe zu rücken, legten sie los.

In den Wochen zuvor hatte das Gartenhaus eine Verwandlung erlebt: Böden wurden erneuert, die Wände frisch gestrichen, und Elektroarbeiten abgeschlossen. Der Fensterputz bildete den krönenden Abschluss, damit unsere Gäste nicht durch eine Schicht aus Staub und Spinnweben schauen müssen, sondern den „Durchblick“ genießen können.

Drei Stunden lang wurde geschrubbt, gewischt und strategisch überlegt. „Gibt es eine geheime Technik für blitzblanke Fenster?“ schien so

mancher zu überlegen, während er ratlos in seinen Eimer schaute. Aber wie heißt es so schön: „Gemeinsam sind wir stark!“

Nach einer wohlverdienten Brotzeitpause – Butterbrezen und Anekdoten inklusive – ging es gestärkt ans Werk. Mit Witz und Energie wurde jedes Fenster angegangen, bis das Gartenhaus in neuem Glanz erstrahlte. Wer braucht schon teure Putzroboter, wenn man solch engagierte Helfer hat?

Ein herzlicher Dank an unsere fleißigen Fensterputzer! Ihr habt nicht nur für Sauberkeit, sondern auch für ein wunderbares Gemeinschaftsgefühl gesorgt. Wir freuen uns schon auf die nächste Putzaktion – der nächste Jahresputz kommt bestimmt, wie das Amen in der Kirche!

Eure Haushaltshelden von St. Willibrord (Timo Neudorfer)

Einladung zum Gartenhaus- gespräch

Am 20. Februar 2025 laden wir um 19.30 Uhr zu einem Gartenhausgespräch zum Thema „Achtsamkeit“ ein.

Das Wort ist allgegenwärtig, vom Thema der diesjährigen Exerzitien im Alltag bis zu Buchtiteln wie „Achtsam morden“. Ob aber auch die Haltung weit verbreitet ist, scheint doch zumindest fraglich.

Was ist Achtsamkeit genau, was bedeutet Achtsamkeit im christlichen Kontext und was sind unsere Erfahrungen mit Achtsamkeit? Nach einer Begriffsklärung wollen wir darüber ins Gespräch kommen.



Andreas Kuhnlein

Das ist Kunst, und das muss bleiben. Skulpturen von Andreas Kuhnlein – die Ausstellung „Alles beginnt mit der Sehnsucht“ (Nelly Sachs)

Die Skulpturen von Andreas Kuhnlein lassen niemanden kalt. Wie freigelegte Seelen standen, kauerten oder hingen sie im Kirchenraum von St. Willibrord. Auch hier: Belanglos fand sie niemand, viele waren fasziniert, einige abgestoßen. Dreieinhalb Wochen, vom 23. Oktober bis zum 17. November 2024, begleiteten sie die Gemeinde bei allem, was in der Kirche geschah.

Beim Künstlergespräch mit Andreas Kuhnlein, gegen Ende der Ausstellung, konnten Interessierte den Künstler näher kennenlernen. Er wurde 1953 im Chiemgau geboren und lebt heute noch dort. Nach einer Schreinerlehre und Jahren beim Bundesgrenzschutz, wo er unter anderem in der Terrorbekämpfung und an der DDR-Grenze eingesetzt war, schied er 1981 aus dem Polizeidienst aus. Was er dort erlebt hatte, nahm er mit, so auch die Angst und die Ohnmacht, die er fühlte, als er

zum Beispiel in Brokdorf bei den Anti-Atomkraft-Demos eingesetzt war, und auch die Aggression, die ihm entgegenschlug.

Anschließend arbeitete er zwei Jahre erneut als Schreiner und entdeckte dort seine Leidenschaft – das skulpturale Arbeiten. Seit 1983 lebt er von seinen „Zerklüfteten“ – Skulpturen aus Holz, die wie eine trutzige Feste eines zernarbten Lebens wirken, voller Hoffnung, geschaffen aus Sturmbruchholz und bearbeitet mit der Motorsäge, dem Flammenwerfer und dem Schweißgerät. Nach zähen Jahren kann Kuhnlein von seiner Kunst leben, hatte über 100 Einzelausstellungen in 15 Ländern und erhielt eine Ehrenprofessur in China. Durch die Erfahrungen, die er in autoritären Staaten machte, ist ihm der hohe Wert unserer Demokratie und unserer Freiheit besonders bewusst, was er zum Ende des Gesprächs betonte. Die klare,

schnörkellose Art von Andreas Kuhnlein beeindruckte alle an diesem Abend, sowie auch, dass er der Versuchung einer Galeriebindung widerstand: Seit jeher, seinem Gefühl folgend, „sorgt“ er selbst für seine Kunst – in den warmen Monaten mit Ausstellungen und in den kalten mit neuem Schaffensdrang.

Dem flapsigen Spruch „Ist das Kunst – oder kann das weg?“ hat die Gemeinde entgegengesetzt: Das ist Kunst, und das muss bleiben: Das „Haupt des Christus“ wurde durch Spenden erworben und wird so die Gemeinde weiterhin begleiten.

Andreas v. Mendel



Foto Frauenführerick: Perpetua Zwick



Lebenskunst – oder wovon leben wir

Dieses Thema stand im Fokus des Frauenfrühstücks, zu dem die baf-Gruppe München eingeladen hatte. Christine Rudershausen, Referentin für Frauenspiritualität, vermittelte mit Liedern, Gebeten und Gesprächen Impulse, um die LebensKUNST praktisch umzusetzen. Sie griff dabei auf die Grundfähigkeiten der Moralphilosophin Martha Nussbaum zurück, die für ein gutes Leben entscheidend sind: körperliche Integrität, Gefühlserfahrung, Vertrauen, kognitive Fähigkeit, Sozialität, Freizeitgestaltung und die Fähigkeit, das eigene Leben zu leben.

Diese Fähigkeiten eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, ein gutes Leben für sich und andere zu gestalten, unterstützt durch christliche Lebensquellen. Der Vormittag war nachdenklich und nachhaltig beeindruckend – ein herzliches Vergelt's Gott an die Münchner baf-Frauen!

Perpetua Zwick

Regelmäßige Gemeinde- veranstaltungen

In München

Da es manchmal zu Verschiebungen kommt, entnehmen Sie die genauen Termine bitte dem Gemeindeprogramm. Sie finden diese auch auf muenchen.alt-katholisch.de

Veranstaltungsorte, wenn nichts anderes angegeben:

- ▶ Gottesdienste, Veranstaltungen: Blumenstr. 36 (Kirche St. Willibrord bzw. Döllingersaal).
- ▶ Gartenhaus, Pfarramt: Adalbertstr. 32
- ▶ **Eucharistiefeier**
Sonn- und 1. Feiertage
10.00 Uhr in St. Willibrord, anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen im Döllingersaal (Unterkirche)
- ▶ **Familiengottesdienste**
ca. alle 6 Wochen, siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Frauengruppe - baf**
siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Gartenhausgespräch**
siehe Gemeindeprogramm

- ▶ **MittwochAbendKirche**
in der Regel mittwochs um 19.00 Uhr in St. Willibrord, Ausnahme 1. Mi. im Monat: Ökumenisches Gebet um 19.00 Uhr in Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34, siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Kirchenvorstandssitzung**
monatlich im Gartenhaus
- ▶ **Komplet** jeden Freitag um 19.45 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- ▶ **Projektchor** nach Vereinbarung
- ▶ **Queer-Stammtisch** jeden zweiten Mittwoch im Monat nach dem Taizégebet
- ▶ **Welt-Laden** in St. Willibrord nach jedem Sonntagsgottesdienst - Verkauf von Waren aus fairem Handel

In Bad Tölz

- ▶ **Die Gottesdienste in Bad Tölz** (eigener Gemeindebrief)
an den Sonn- und Feiertagen finden in der Tennerkapelle statt. Nähere Informationen bei Kurat Peter Priller, Benediktbeurer Straße 2, 83646 Bad Tölz, Telefon & Fax 08041 73550.

Impressum:
Herausgeber: Alt-Katholische Gemeinde München, Pfarrer Siegfried J. Thuringer (V.i.S.d.P.), Pfarramt: Adalbertstr. 32, 80799 München, Kontakt siehe Rückseite.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Archiv der Gemeinde, Bertram Hütter, Andreas von Mendel.

Dezember 2024

So	01.12.	10.00 Eucharistiefeier - 1. Adventssonntag; Kollekte: baf - Bund alt-katholischer Frauen anschl. Kirchenkaffee/Frühschoppen / Projektchor 17.00 Ökumenisches Adventsansingen in St. Ludwig
Mi	04.12.	19.00 MittwochAbendKirche - Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr	06.12.	6.30 Rorategottesdienst (Eucharistiefeier) 19.45 Komplet
So	08.12.	10.00 Eucharistiefeier - 2. Adventssonntag; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee/Frühschoppen / Projektchor 18.00 Konzert von EPolyphony Chor- und Kammerorchester des Europäischen Patentamts
Di	10.12.	19.00 Kirchenvorstand
Mi	11.12.	19.00 MittwochAbendKirche - Taizégebet anschl. Queerstammtisch
Fr	13.12.	6.30 Rorategottesdienst (Eucharistiefeier) 19.45 Komplet
So	15.12.	10.00 Familiengottesdienst - 3. Adventssonntag; Kollekte: Gemeinde anschl. vorweihnachtliche Feier im Döllingersaal
Mo	16.12.	19.30 Adventliche Feier der baf-Frauengruppe (Gartenhaus)
Mi	18.12.	19.00 MittwochAbendKirche - Complet der anglikanischen Gemeinde
Fr	20.12.	6.30 Rorategottesdienst (Eucharistiefeier) 19.45 Komplet
So	22.12.	10.00 Eucharistiefeier - 4. Adventssonntag; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee/Frühschoppen / Projektchor
Di	24.12.	15.00 Krippenfeier für Vorschulkinder 16.30 Christmette - Weihnachten; Kollekte: Brot für die Welt 22.00 Christmette der anglikanischen Gemeinde
Mi	25.12.	10.00 Festgottesdienst mit Projektchor - Weihnachten; Kollekte: Brot für die Welt anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Do	26.12.	19.00 Eucharistiefeier - 2. Weihnachtstag: Fest des Hl. Stephanus; Kollekte: Gemeinde
Fr	27.12.	19.45 Komplet
So	29.12.	10.00 Eucharistiefeier - 1. Sonntag nach Weihnachten; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Di	31.12.	16.30 Jahresschlussvesper

Januar 2025

Mi 01.01.	19.00	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn; Kollekte: Gemeinde
Fr 03.01.	19.45	Komplet
So 05.01.	10.00	Eucharistiefeier – 2. Sonntag nach Weihnachten; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mo 06.01.	10.00	Festgottesdienst – Epiphanie (Erscheinung des Herrn); Segnung von Kreide und Weihrauch; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mi 08.01.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr 10.01.	19.00	Komplet
So 12.01.	10.00	Eucharistiefeier – Sonntag von der Taufe des Herrn; Kollekte: Gemeinde anschl. Besuch des Döllingergrabes auf dem alten Südfriedhof
Mi 15.01.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet (verschoben) anschl. Querstammtisch
Fr 17.01.	19.00	Mitarbeitendenabend – Komplet entfällt
So 19.01.	10.00	Eucharistiefeier – Sonntag von der Hochzeit zu Kana; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Di 21.01.	19.00	Kirchenvorstand
Mi 22.01.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Matthäus Keine MittwochAbendKirche in St. Willibrord
Fr 24.01.	19.45	Komplet
So 26.01.	10.00	Eucharistiefeier – 3. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Di 28.01.	19.30	Weltgebetstag – Landesinformation (St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Mi 29.01.	19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst
Fr 31.01.	19.45	Komplet



Februar 2025

So 02.02.	10.00	Eucharistiefeier – Fest der Darstellung des Herrn; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mi 05.02.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr 07.02.	19.45	Komplet
So 09.02.	10.00	Eucharistiefeier – 5. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mo 10.02.	19.30	Weltgebetstag – Bibelarbeit für Frauen (St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Mi 12.02.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet anschl. Querstammtisch
Fr 14.02.	19.45	Komplet
So 16.02.	10.00	Eucharistiefeier – 6. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Di 18.02.	19.30	Weltgebetstag – Vorbereitung des Gottesdienstes (St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Mi 19.02.	19.00	MittwochAbendKirche – offene Form
Do 20.02.	19.30	Gartenhausgespräch: „Achtsamkeit“
Fr 21.02.	19.45	Komplet
So 23.02.	10.00	Familiengottesdienst – 7. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde anschl. Faschingsfeier im Döllingersaal
Di 25.02.	19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi 26.02.	19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
Fr 28.02.	19.45	Komplet



März 2025

So 02.03.	10.00	Eucharistiefeier – 8. Sonntag der Lesereihe; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mi 05.03.	19.00	Anglikanisch-Alt-Katholischer Gottesdienst zum Aschermittwoch; Kollekte: Diakonisches Projekt anschl. Begegnung
Fr 07.03.	19.00	Weltgebetstagsgottesdienst in St. Bonifaz Komplet in St. Willibrord entfällt
So 09.03.	10.00	Eucharistiefeier – 1. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Missionsprojekte anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mi 12.03.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Do 13.03.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag
Fr 14.03.	19.45	Komplet
So 16.03.	10.00	Eucharistiefeier – 2. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Aufgaben der Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Di 18.03.	19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi 19.03.	19.00	MittwochAbendKirche – offene Form
Do 20.03.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag
Fr 21.03.	19.45	Komplet
So 23.03.	10.00	Eucharistiefeier – 3. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Missionsprojekte anschl. Gemeindeversammlung und Solidaritätssessen
Mi 26.03.	19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
Do 27.03.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag
Fr 28.03.	19.45	Komplet
So 30.03.	10.00	Eucharistiefeier – 4. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Aufgaben der Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen



April 2025

Mi 02.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (Krypta von St. Bonifaz, Karlstraße 34)
Fr 04.04.	19.45	Komplet
So 06.04.	10.00	Eucharistiefeier mit Feier der Versöhnung – 5. Sonntag der österlichen Bußzeit; Kollekte: Missionsprojekte anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen anschl. Familienstammtisch
Di 08.04.	19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi 09.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet anschl. Queerstammtisch
Do 10.04.	19.30	Ökumenische Exerzitien im Alltag
Fr 11.04.	19.45	Komplet
Sa 12.04.	11.00	Palmbuschenbinden – Vorbereitung Palmsonntag
So 13.04.	10.00	Familiengottesdienst – Palmsonntag; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mi 16.04.		keine MittwochAbendKirche
Do 17.04.	19.00	Tischeucharistie im Döllingersaal mit anschl. Agape – Gründonnerstag 21.00 Ölbergandacht
Fr 18.04.	15.00	Passionsliturgie – Karfreitag
So 20.04.	6.00	Feier der Osternacht – Ostersonntag; Kollekte: Gemeinde anschl. Osterfrühstück im Döllingersaal
Mo 21.04.	10.00	Eucharistiefeier – Ostermontag; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mi 23.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
Fr 25.04.	19.45	Komplet
So 27.04.	10.00	Eucharistiefeier – Weißer Sonntag; Kollekte: Gemeinde anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen
Mi 30.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Salbungs- und Segnungsgottesdienst

Gemeindeversammlung
23. März 2025
nach dem Gottesdienst

ALT-KATHOLISCHE KIRCHE

So erreichen Sie uns:

Kirche St. Willibrord und Döllingersaal: Blumenstraße 36 (U-Bahn: Sendlinger Tor, Ausgang Wallstraße, Nähe Marionettentheater)

Pfarramt und Gartenhaus: Adalbertstr. 32 · 80799 München (U-Bahn: Universität, Ausgang Universität)

Telefon 089 393433

muenchen@alt-katholisch.de · <http://muenchen.alt-katholisch.de>

Sie erreichen die Seelsorger:innen und den Kirchenvorstand über das Pfarramt, Kontaktdaten siehe oben.

Kirchenvorstand:

- ▶ 1. Vorsitzender: Pfr. Siegfried Thuringer
- ▶ 2. Vorsitzende: Anneliese Harrer

Seelsorge:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| ▶ Pfarrer Siegfried J. Thuringer | ▶ Kurat Peter Priller |
| ▶ Priester i.E. Dirk Faulbaum | Benediktbeurer Str. 2 |
| ▶ Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach | 83646 Bad Tölz |
| ▶ Priester i.E. Anselm Bilgri | Telefon 08041 8160 |
| ▶ Diakon i. E. Timo Neudorfer | Fax 08041 73550 |
| ▶ Pfarrer i.R. Karl Harrer | badtoelz@alt-katholisch.de |

Bankverbindungen:

- ▶ Alt-Kath. Pfarrgemeinde München (Evangelische Bank)
IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60 · BIC GENODEF1EK1
- ▶ Alt-Kath. Kirchenkasse (Postbank München)
IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03 · BIC PBNKDEFF